



vorarlberg museum

Pressemitteilung, 31. März 2023

**Augmented Reality in der Ausstellung *buchstäblich vorarlberg* –  
Das Modell der Pfarrkirche Lachen**

Das analoge Modell der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Lachen am Zürichsee bildet die Schnittstelle zwischen Handwerk und dem digitalen Forschungs- und Vermittlungsprojekt *Digital In & Out. Digitale Geschichtsdidaktik am Beispiel der Vorarlberger Barockbaumeister*. Es ist ein in Handarbeit gefertigtes, analoges, von Besucher\*innen bedienbares Modell, das auf Plänen basiert, die 2011 mit Hilfe einer digitalen Vermessung der Kirche entstanden sind. Es wird in der Dauerausstellung *buchstäblich vorarlberg* des vorarlberg museums gezeigt.

Das Modell besteht im Kern aus hintereinander platzierten, durchsichtigen Platten, auf denen jeweils eine Fassadenansicht oder ein Querschnitt der Kirche händisch eingraviert ist. Die Querschnitte sind in maßstabsgetreuem Abstand angeordnet, wodurch die Proportionen der Kirche deutlich werden. Durch Verschieben der Platten kann das Gebäude Schicht für Schicht „auseinandergenommen“ werden. Auf diese Weise gibt das Modell Blicke ins Innenleben der Kirche frei, in Gebäudeaufbau, Statik und Konstruktionsweise des Dachstuhls.

Mithilfe von digitalen Vermittlungstools können ergänzend digitale 3D-Ansichten betrachtet werden. Dazu wurde einer der im Modell sichtbaren Pfeiler digital nachgebildet. Via Tablet kann der Pfeiler bis auf Originalgröße aufgezogen, gedreht und aus allen Perspektiven angeschaut werden.

Die 1711 fertiggestellte Kirche Hl. Kreuz ist das erste eigenständige Werk von Peter Thumb (1681–1766), einem wichtigen Vertreter der Vorarlberger Barockbaumeister. Sein architektonisches Frühwerk ist stark von Franz Beer von Blaichten (1660–1726) beeinflusst, da er jahrelang der Reinzeichner von Beers Entwürfen war. Das Modell soll auch daran erinnern, dass den Kirchen der Vorarlberger Barockbaumeister immer Handzeichnungen vorausgingen. Sie waren damals *das* Mittel der Verbildlichung und Verbindlichkeit und darauf sollte in einem digitalen Projekt nicht vergessen werden.

**Modell** (Idee, Konzept und Handgravuren): Anna Bertle

**Digitale Tools:** Fachhochschule Vorarlberg, Fachbereich Gestaltung

**Pläne:** zur Verfügung von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lachen und M.ARCHITEKTUR AG (Vermessung durch die HMQ AG, 2011)

**Förderung:** Land Vorarlberg; Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

